

Newsmeldung

Viele Schweizer KMU sehen möglichen Negativzinsen entspannt entgegen

- **Die Schweizer Industrie-KMU melden im Mai eine gesteigerte Produktion**
- **Die Industrie profitierte von Vorzieheffekten und einer Entspannung im Handelskonflikt**
- **Mögliche Negativzinsen beurteilen die KMU neutral bis positiv**

St. Gallen, 2. Juni 2025. Der Raiffeisen KMU PMI ist im Mai leicht zurückgegangen, liegt jedoch weiterhin über der Wachstumsschwelle von 50 Punkten und signalisiert damit nach wie vor eine Expansion der Industrieaktivität. Der von Raiffeisen erhobene Index steht damit im Einklang mit vielen Industrie-PMIs in der Eurozone, die zuletzt ebenfalls besser als erwartet ausfielen. Die Industrie hat in den vergangenen Monaten von Vorzieheffekten profitiert. Zudem hat sich der Handelskonflikt zuletzt etwas entspannt. Zwar bleibt die Unsicherheit im Zusammenhang mit der US-Zollpolitik hoch, doch das Verhalten der US-Regierung deutet darauf hin, dass sie Rücksicht auf die Märkte nimmt und eine Eskalation vermeiden will.

KMU beurteilen mögliche Negativzinsen neutral bis positiv

Angeichts der anhaltenden Unsicherheit sieht die Schweizerische Nationalbank (SNB) weiterhin Abwärtsrisiken und signalisiert ihre Bereitschaft, die Geldpolitik weiter zu lockern. Eine Zinssenkung auf 0 Prozent bei der nächsten geldpolitischen Lagebeurteilung am 19. Juni gilt als sehr wahrscheinlich. Damit rückt auch eine Wiederaufnahme der Negativzinspolitik näher. Vor diesem Hintergrund hat Raiffeisen kleine und mittlere Unternehmen im Rahmen einer Sonderumfrage gefragt, wie sie zu einer möglichen Einführung von Negativzinsen stehen.

Etwas mehr als 40 Prozent der befragten Betriebe sehen weder positive noch negative Auswirkungen auf ihr Geschäft. Nur 12 Prozent der befragten KMU rechnen mit Nachteilen, etwa durch potenzielle Kosten für die Liquiditätshaltung. Demgegenüber erwarten rund 33 Prozent der KMU positive Effekte. Sie erhoffen sich dadurch insbesondere niedrigere Kapitalkosten, eine Belebung der Investitionen sowie einen stabileren Wechselkurs. Einige KMU berichten zudem, dass die bisherigen Zinssenkungen der SNB bereits zu einer spürbaren Belebung der Baukonjunktur geführt haben.

Auskünfte: Medienstelle Raiffeisen Schweiz
071 225 84 84, medien@raiffeisen.ch

Fotos: Fotos unserer Expertinnen und Experten sowie weitere Bilder zu Ihrer Verfügung finden Sie unter www.raiffeisen.ch/medien

Raiffeisen: zweitgrösste Bankengruppe in der Schweiz

Raiffeisen ist die zweitgrösste Bankengruppe im Schweizer Bankenmarkt und die Schweizer Retailbank mit der grössten Kundennähe. Sie zählt über zwei Millionen Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie 3,73 Millionen Kundinnen und Kunden und unterhält Kundenbeziehungen zu rund 225'000 Unternehmen in der Schweiz. Die Raiffeisen Gruppe ist an 774 Bankstellen in der ganzen Schweiz präsent. Die 218 rechtlich eigenständigen und genossenschaftlich organisierten Raiffeisenbanken sind Mitglieder in der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft. Die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft hat die strategische Führungs- und Aufsichtsfunktion der gesamten Raiffeisen Gruppe inne. Mit Gruppengesellschaften, Kooperationen und Beteiligungen bietet die Raiffeisen Gruppe Privatpersonen und Unternehmen ein umfassendes Produkt- und Dienstleistungsangebot an. Die Raiffeisen Gruppe verwaltete per 31. Dezember 2024 Kundenvermögen in der Höhe von 263 Milliarden Franken und Kundenausleihungen von rund 233 Milliarden Franken. Die verwalteten Vermögen in den Anlagelösungen und -produkten von Raiffeisen belaufen sich auf 22,3 Milliarden Franken. Der Marktanteil im Hypothekengeschäft beträgt 18,1 Prozent. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 306 Milliarden Franken.

Medienmitteilung abbestellen:

Bitte schreiben Sie an medien@raiffeisen.ch, wenn Sie unsere Mitteilungen nicht mehr erhalten möchten.

Hinweise betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Die vorliegende Publikation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese widerspiegeln Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft zum Zeitpunkt der Erstellung. Aufgrund von Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren können die künftigen Ergebnisse von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Entsprechend stellen diese Aussagen keine Garantie für künftige Leistungen und Entwicklungen dar. Zu den Risiken und Unsicherheiten zählen unter anderem die im jeweiligen Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe (verfügbar unter report.raiffeisen.ch) beschriebenen Risiken und Unsicherheiten. Die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft ist nicht verpflichtet, die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Publikation zu aktualisieren. Aufgrund von Rundungen können sich geringfügige Abweichungen von den effektiven Werten ergeben.